



Beim Jedesheimer Weihnachtsmarkt wurden 9000 Euro für einen guten Zweck gesammelt

Die Organisatoren des Jedesheimer Weihnachtsmarkts haben sich die Unterstützung kranker, bedürftiger oder benachteiligter Menschen zur Aufgabe gemacht. Dieses Mal wurden 9000 Euro gesammelt und an sechs Organisationen überreicht. Viele Besucher hatten zu den hohen Einnahmen beigetragen, sagt Mitorganisator Markus Haberzettl. In-

gesamt sei das Spendenvolumen auf über 53000 Euro angewachsen. Jeweils 1500 Euro gehen an das Kinderhospiz in Bad Grönenbach, den Wachkoma-Förderverein, die Ulmer Herzkinder, die Drachenkinder von Radio 7, das Kinderheim St. Maria in Kalzhofen und an das Benild-Hospiz. Im Bild (von links) Angela Straub, Inge Nieder (Wachkoma-

Förderverein), Birgitt Rummel (Illertisser Bank), Kilian Jans, Arthur Schlosser (Benild), Jürgen Kolb, Elke Alander, Markus Haberzettl, Ursula Schuhmacher (Drachenkinder), Helmut Schöb, Frauke Fleischer, Harald Heincke (Herzkinder) und Stefanie Weis (Kinderhospiz St. Nikolaus).
Text/Foto: Armin Schmid

Erfolgreiche Hunde und Herrchen

Schäferhundeverein Illertissen zieht Bilanz

Illertissen Mehr Hunde, mehr Hundeführer: Ein Zuwachs stand bei der Jahresversammlung des Schäferhundevereins im Zentrum der Betrachtungen von Vorsitzendem Manfred Drescher. Die Herausforderung: Jeder soll die Ausbildung erhalten, die er benötigt.

Alle Teilnehmer hatten die Prüfungen (Begleithunde oder IPO mit Fährte, Unterordnung, Schutzdienst) mit Erfolg abgeschlossen. Auch bei Auswärtsprüfungen seien die Hundeführer mit ihren Hunden erfolgreich gewesen. Bei den Pokalwettkämpfen in Blaustein und Weißenhorn erreichten die Teilnehmer der Ortsgruppe Illertissen die Plätze drei und eins.

Auch bei Zuchtschauen in Günzburg, Weidhausen und Laupheim waren die Vereinsmitglieder aktiv und erhielten teilweise hervorragende Bewertungen, so Drescher. Im Oktober veranstaltete die Ortsgruppe Illertissen ein erstes Agility-Turnier, das einen großen Erfolg gewesen sei. Man habe viel Lob erhalten.

Die Breitensportgruppe mit ihren etwa 20 Hunderassen bot Kurse für jedermann an. Bereits zur Tradition geworden sei der Vergleichswettbewerb zwischen den Ortsgruppen Illertissen, Weißenhorn und Günzburg. Das Haus Sebastian wurde mit mehreren Hunden besucht. Der Maibaum der Stadt wurde erneut bewacht.

Bei dem Treffen wurden verdiente Mitglieder geehrt.

- **Zehn Jahre:** Sigrud Sander und Manuel Drescher.
- **20 Jahre:** Klaus Bohler und Wolfgang Zopp.
- **25 Jahre:** Carmen Schneider.
- **45 Jahre:** Maria Heckelmüller und Ludwig Baur.
- **50 Jahre:** Zuchtwart Adolf Glaser ist 50 Jahre in Reihen des Vereins. Er werde bei einer Delegiertentagung in München geehrt, hieß es.

Trainiert wird in der Ortsgruppe jeweils sonntags ab 10 Uhr. (az)

☎ **Kontakt:** Nähere Infos unter: www.sv-og-illertissen.de



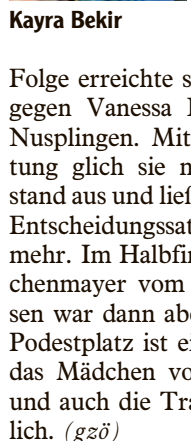
Vorsitzender Manfred Drescher ehrt Maria Heckelmüller für 45 Jahre im Verein.
Foto: Verein

Zwölfjährige im Tischtennis stark

Illertissen Kürzlich haben die Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften im Tischtennis in Schnait im Remstal stattgefunden. An zwei Tagen ermittelten 384 Teilnehmer in den Klassen U11 bis U15 und U18 ihre Meister. Vom TSV Illertissen war die zwölfjährige Kayra Bekir in der Klasse U13 als Meisterin des Bezirkes Ulm qualifiziert.

Die Vorrunde in der Gruppe D überstand sie gänzlich unbeschadet mit drei glatten Siegen. Im Achtelfinale gegen Nele Scholz vom FC

Langenburg verlor sie den ersten Satz mit 10:12. Doch ihre mitgeleiteten Trainer Tobias Brunner und Thomas Eberhardt haben sie klug eingestellt und mit drei Gewinnsätzen in Folge erreichte sie das Viertelfinale gegen Vanessa Kläiber vom TSV Nusplingen. Mit einer Energieleistung glich sie nach 0:2 Satzrückstand aus und ließ ihrer Gegnerin im Entscheidungssatz keine Chance mehr. Im Halbfinale gegen Lea Lachenmayer vom TTC Frickenhausen war dann aber Endstation. Der Podestplatz ist ein toller Erfolg für das Mädchen vom TSV Illertissen und auch die Trainer waren glücklich. (gzd)



Kayra Bekir

Trachtenkapelle mit neuer Spitze

Musik Illerzeller wählen Führungsgremium. Der Verein hat viele Konzerte vor der Brust

Illerzell Auf ein ereignisreiches Musikjahr zurückgeblückt hat die Trachtenkapelle Illerzell kürzlich bei ihrer Jahresversammlung. Neben Ehrungen und Berichten stand die Vorstandswahl auf der Tagesordnung: Nach vier Jahren Vorsitz stellte Harald Notz sein Amt zur Verfügung. „Es steckt viel Herzblut drin und wir haben gemeinsam schöne Zeiten erlebt, zusammen Erfolge gefeiert und Freude im Vereinsleben erfahren“, sagte er. Aber die Mitarbeit könne noch verbessert werden. „Jeder kann dazu beitragen, meinen Nachfolger zu unterstützen“, sagte Notz vor knapp 50 Anwesenden.

Herausragend sei neben dem Gemeinschaftskonzert in Illerberg die Platzierung beim Wertungsspiel in Oberroth gewesen. Kameradschaftspflege und Erlebnis zugleich sei der mehrtägige Ausflug zum Jubiläum der Südtiroler Musiker in Prad gewesen. Ein Gegenbesuch sei bereits in Planung. Die Auftritte bei eigenen Veranstaltungen wie Dorffest, Weinfest oder Hock im Dorf sowie bei auswärtigen Veranstaltungen



Die Vorstandsmitglieder der Trachtenkapelle Illerzell (von links): Dietmar Hofherr (Vorsitzender), David Schmitt (Schriftführer), Rosi Hofherr (Geschäftsführerin), Andreas Notz (zweiter Dirigent), Christian Groner (zweiter Vorsitzender), Roland Tschamler (Dirigent) und Gudrun Groner (Jugendleiterin).
Foto: R. Furthmaier

habe zum guten Ruf der Trachtenkapelle beigetragen.

Der Aufruf, neue Freunde und Mitglieder zu werben, habe im vergangenen Jahr nicht den gewünschten Erfolg gebracht, so Notz. Von den 124 Mitgliedern seien 34 aktiv in der Kapelle, davon 14 unter 25 Jahren. Als Glücksfall wurde der neue Pächter des „Brückle“ bezeichnet.

Dirigent Roland Tschamler zeichnete bei seinem Rückblick Uli Grasser und Erich Notz für 36 Teil-

nahmen aus. Bei 32 Auftritten sei regelmäßiger Probenbesuch notwendig, um die Qualität und den Erfolg weiter zu verbessern, hieß es. Ebenso viele Termine stehen heuer wieder im Kalender.

Nach acht Jahren im Amt der Jugendleiterin hielt Sabrina Hofer letztmals Rückschau. Zwölf Jungmusiker und zwei Flötenkinder befinden sich in Ausbildung, neun Jungmusiker spielen bereits im Jugend-Musik-Orchester (JMO) Senden/Gerlenhofen/Illerzell.

Geschäftsführerin Rosi Hofherr bescheinigte Kassenprüfer Heribert Linner eine ordnungsgemäße Verwaltung der Finanzen. Mit der Renovierung des Probenraumes und der Erneuerung der Außenfassade hätten gewaltige Ausgaben bewältigt werden müssen. Weitere Investitionen stehen heuer an mit der Erneuerung der Wirtshausküche, einer Frischzellenkur für die Verstärkeranlagen und diversen Reparaturen.

Nach seiner einstimmigen Wahl bezeichnete sich der Vorsitzender Dietmar Hofherr als „Überbrückungsvorstand“, um dieses Amt in zwei Jahren in jüngere Hände zu geben. „Ich war bereits zehn Jahre Vorsitzender und habe mich bereit erklärt, nur für zwei weitere Jahre dieses Amt anzunehmen“, sagte er. Sein Ziel sei es, sich für den Erhalt seiner Kapelle einzusetzen „und zu versuchen, alles wie gewohnt aufrecht zu erhalten“.

Der neue Vorstand der Kapelle setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Dietmar Hofherr, sein Stellvertreter ist Christian Groner. Geschäftsführerin ist Rosi Hofherr, Jugendleiterin ist Gudrun Groner und das Amt des Schriftführers bekleidet David Schmitt. Dazu kommen zweiter Dirigent Andreas Notz und Notenwart Stefan Bühl. (rfu)

Gesucht: ein Chorleiter

Musik Betlinshäuser gehen auf die Suche nach einem Nachfolger

Betlinshausen Die Chorgemeinschaft muss sich auf die Suche nach einem neuen Chorleiter machen: Dazu wurde Vorsitzender Volker Späth kürzlich in einer Generalversammlung beauftragt. Chorleiter Peter Teltcher hatte neun Jahre mit großem Engagement den Taktstock geführt. Er möchte diese Jahre nicht missen, wie er sagte – aber er müsse nun aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit aufgeben.

Vorsitzender Späth, Schriftführerin Hilde Rössler und Chorleiter Peter Teltcher berichteten von intensiver Probenarbeit und acht gelungenen Auftritten. Die Chorgemeinschaft zählt 54 Mitglieder, davon 34 Aktive.

Sorge bereite für die Zukunft der hohen Altersdurchschnitt der Mitglieder, war bei dem Treffen zu erfahren.

Mit einem Präsent bedankte sich der Vorsitzende bei Wilhelm Utz für seine fachmännische Beratung und Mitarbeit bei der Ausarbeitung für

die von Amts wegen geforderte neue Satzung.

Für Kassiererin Gisela Schäfer, die ihr Amt zur Verfügung stellte, erstattete der Vorsitzende den Kassenbericht. Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen – doch die Rücklagen gäben für die nächsten

Jahre keinen Anlass zur Sorge. Mit der geheimen Wahl von Wilma Utz zur neuen Kassiererin und der Bereitschaft von Hildegard Bradler, das Amt des Kassenprüfers zusammen mit Franz Münzenrieder zu übernehmen, endete die Versammlung. (zdh)



Peter Teltcher (rechts) von der Chorgemeinschaft Betlinshausen verabschiedet sich als Chorleiter. Ein Neuer muss gefunden werden.
Foto: Gerhard Zöh

Gefragt: Junge Sänger

Vereine Männergesangsverein Rennertshofen zieht Bilanz

Rennertshofen Gesang, Gemeinschaft und Geselligkeit erwartet die neuen Sänger im Männergesangsverein „Gemütlich“. Der Vorsitzende Hermann Burghardt brachte seine Sorge wegen der drohenden Überalterung des Chores während der Jahreshauptversammlung zum Aus-

druck. Dieser Herausforderung müsse sich der Verein stellen. Er hoffe, dass seine Sangeskameraden auf die jungen Leute zuziehen. Bei vier Sammlungen konnten rund 38,4 Tonnen Altpapier gesammelt werden. Chronist Horst Walloch ließ Veranstaltungen und Auftritte

Revue passieren. Ein Höhepunkt war die 95-Jahr-Feier des Männergesangsvereins. Der junge Chorleiter Dominik Herkommer war mit seinen Sängern zufrieden: Er bezeichnete die Zusammenarbeit von Chor, Chorleiter und Vorstand als hervorragend.

In diesem Jahr findet die Ehrungsfeier des Iller-Roth-Günz-Sängerkreises im Dorfstadt in Buch statt. Der Männergesangsverein werde singen, hieß es. Im Rahmen der Feier soll Fritz Grathwohl eine seltene Ehrung erhalten: Er wird für 60 Jahre aktives Singen geehrt. Ein Oldie-Abend im Vereinsheim in Rennertshofen ist geplant. Marianne Grathwohl vom Gasthof Grüner Baum erhielt ein Präsent für ihre Gastfreundschaft, ebenso wie Notenwart ein Präsent. Konrad Braunmiller wurde für 45-jährige Vereinszugehörigkeit als passives Mitglied zum Ehrenmitglied ernannt. Helmut Obst erhielt für 40 Jahre Singen eine Skulptur. (zede)



Ehrungen in Rennertshofen: Unser Bild zeigt (von links) Helmut Obst, Vorsitzenden Hermann Burghardt und Konrad Braunmiller.
Foto: Dorothea Brumbach